

**Informationsblatt zur Vorbereitung der stationären
Aufnahme zur PRRT an der Bettenstation der
klinischen Abteilung für Nuklearmedizin am AKH - Wien****NUC-03T-FM**

Gemäß AKH PB „Dokumente u. Aufzeichnungen erstellen und lenken“ Pkt.6

Gültig ab 17.06.2024

Version 02

Seite 1 von 2

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bei Ihnen ist eine PRRT (Peptid-Rezeptor-Radionuklid-Therapie) geplant. Wir möchten Ihnen einige Informationen geben, damit Sie den Aufenthalt und die ersten Tage nach der stationären Entlassung besser planen können.

Diese Therapie wird bei uns auch als Lutetium-177-Dota-Tate-Therapie bezeichnet. Unser Therapiekonzept sieht vorerst 4 Zyklen vor. Die Intervalle zwischen den Zyklen betragen im Normalfall 6 bis 12 Wochen. Die Befunde der Verlaufskontrollen Ihrer Laborwerte können ebenfalls Einfluss auf die Länge der Intervalle zwischen den Zyklen nehmen, dies wird Ihnen jedoch von unserem Ärzteteam im Bedarfsfall mitgeteilt. Sollten nach den routinemäßigen Evaluierungen ein weiterer Therapiebedarf bestehen, können zusätzlich 2 weitere Zyklen geplant werden.

Kommen Sie bitte um 08:00, wenn möglich nüchtern zur Aufnahme, da eine Blutabnahme bei Ihnen vorgenommen wird. Sollten Sie nicht nüchtern sein, sagen Sie dies bitte bei der Aufnahme dazu. Alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, dürfen und sollen Sie trotzdem mit einem Schluck Wasser einnehmen.

Ihre **stationäre Aufnahme** erfolgt am: **im Allgemeinen Krankenhaus**
der Stadt Wien (AKH - Wien) - **Währinger Gürtel 18 - 20; 1090 Wien**- an der Universitätsklinik für
Radiologie und Nuklearmedizin, Klinische Abteilung für Nuklearmedizin - **an der Bettenstation 03 T**. Wenn
Sie von der U-Bahn-Station Michelbeuern kommen, gehen Sie durch die Haupteingangshalle (Ebene 5) und
fahren Sie 2 Stockwerke tiefer (mit den **blauen** Liften oder der Rolltreppe) und gehen Sie zur Leitstelle
3 L. Dies ist die Ambulanz der Nuklearmedizin. Folgen Sie nun den Schildern Richtung „Bettenstation 03T“.
Wenn Sie bei der Eingangstüre angelangt sind, müssen Sie läuten, um Zutritt zur Station zu bekommen (da
unsere Station auf Grund des Strahlenschutzes eine gesperrte Station ist).

Wenn Sie bereits vorab einen **Aufnahmeschein** erhalten haben, **melden** Sie sich **zuerst** in der
Aufnahmekanzlei („Aufnahme/Entlassung“) **an**, bevor Sie zu uns an die Station kommen. Diese befindet sich
auf Ebene 5 vis-a-vis vom Spar. Sie benötigen hierfür den Aufnahmeschein, die **e-card** und einen **amtlichen
Lichtbildausweis**.

Private Gegenstände: Da Sie ab dem Zeitpunkt der Applikation der Therapiesubstanz (Infusion) in Ihrem
Zimmer verbleiben müssen (auf Grund der Strahlung, die Sie ab dem Applikationszeitpunkt an Ihre
Umgebung abgeben), empfehlen wir Ihnen, sich ausreichend „Beschäftigung“ (**Bücher, Handarbeitssachen,
Yogamatte, Laptop, Handy**....) mit zu nehmen, bedenken Sie bitte allerdings, dass Sie Ihr Zimmer mit einer
weiteren Person teilen müssen und diese auch entsprechend Platz benötigt. Sehen Sie bitte davon ab, einen
kompletten PC mit Monitor oder ähnlich große Gegenstände mitzubringen, da wir dafür Platz-technisch nicht
ausgestattet sind - wir danken für Ihr Verständnis!

Wir stellen Ihnen täglich ein Nachthemd bzw. einen Pyjama und 2 Handtücher zur Verfügung. Alle anderen
persönlichen Gegenstände (Waschzeug, Kosmetika, Kleidung,...), die Sie während des Aufenthaltes benötigen,
bringen Sie bitte selbst mit.

Der **stationäre Aufenthalt** beträgt **voraussichtlich 3-6 Tage**, abhängig davon, ob Sie eine **Dosimetrie** erhalten oder nicht, diese wird im Bedarfsfall vom ärztlichen Personal angeordnet. Hierbei handelt es sich um 7 Bild-Aufnahmen unter einer Gammakamera, die in vorgegebenen Abständen nach der Therapiesubstanzgabe durchzuführen sind und pro Aufnahme ca. 30 Minuten dauern. Diese werden in unserer Ambulanz durchgeführt.

Die Entlassung ist davon, ob Sie die Entlassungsdosis bei der Patienten-Dosisleistungs-Messung (erstmalig am Tag nach dem Therapietag) erreicht bzw. unterschritten haben. Die Werte sind uns von Seiten des Strahlenschutzgesetzes vorgegeben und zeigen an, wieviel Strahlung Sie zu diesem Zeitpunkt noch an Ihre Umgebung abgeben. Sollten Sie keine Dosimetrie erhalten haben, wird bei Ihnen am Entlassungstag ein post-therapeutischer Scan durchgeführt, der im Normalfall im Laufe des Vormittags/früher Nachmittag routinemäßig stattfindet. Hierbei sind wir von den Kapazitäten im Ambulanzbereich abhängig und können deshalb keinen Zeitpunkt nennen, wann dieser stattfinden wird.

Während des Aufenthaltes besteht aus Strahlenschutz-Gründen ein **absolutes Besuchsverbot**. Solange Sie noch keine Radioaktivität erhalten haben, können Sie, in Absprache mit dem medizinischen Personal, die Station noch verlassen und sich am AKH - Gelände aufhalten. Das Verlassen des AKH-Geländes ist während Ihres Aufenthaltes allerdings nicht gestattet.

Da am **Entlassungstag** noch eine geringe **Restaktivität** besteht, teilen wir Ihnen mit, ob Sie privat abgeholt werden müssen oder mit dem öffentlichen Verkehr fahren dürfen. Ebenso gibt es die Möglichkeit eines Heimtransportes mit einem Rettungsdienst, wenn dies erforderlich ist. In manchen Fällen (je nachdem, welcher Krankenkasse Sie angehören) ist eine Vorab-Genehmigung für diesen Transport sinnvoll bzw. notwendig, um zusätzliche Kosten für Sie zu vermeiden.

Wir empfehlen nach dem stationären Aufenthalt noch eine Woche Krankenstand in Anspruch zu nehmen.

Bei der Entlassung erhalten Sie auf Ihr persönliches Umfeld abgestimmte **Verhaltensempfehlungen** für die ersten Tage zu Hause und eine **Hinweiskarte**, die Sie bis zu dem Zeitpunkt, der auf der Karte dokumentiert ist, immer bei sich tragen sollten (besonders bei Reisen!).

Wir hoffen Ihnen mit diesen Informationen die Planung für Ihren Aufenthalt bei uns etwas erleichtert zu haben. Wenn Sie noch weitere Fragen haben, beantwortet Ihnen das Pflorgeteam der Station 03 T diese sehr gerne. Sie erreichen uns unter der Telefon Nummer: 01/40400/55660.

Mit freundlichen Grüßen
das Ärzte- und Pflorgeteam der Station 03 T